

# Betzdorf empfängt starken Neuling

Fußball Malberg und Neitersen spielen auswärts

■ **Region.** Keine Zeit zum Durchatmen für die heimischen Fußball-Rheinlandligisten: die erste Englische Woche der Saison sieht am heutigen Mittwochabend bereits die nächsten Punktspiele vor.

**TuS Mayen - SG Malberg/Rosenheim (Mittwoch, 19.30 Uhr).** Im Heimspiel gegen Mendig schien sich für die Malberger nach rund einer Stunde doch noch alles zum Guten zu wenden. Nach schwacher erster Halbzeit und einem verdienten Rückstand zur Pause hatte Markus Nickol mit einem Doppelpack das Spiel zugunsten der SG gedreht. Am Ende jedoch stand die Mannschaft von Trainer Michael Boll dennoch mit leeren Händen da. Fehlende Cleverness und mangelnde Kaltschnäuzigkeit führte Boll als Gründe für die alles in allem unnötige Niederlage an, nach der er sich mit seiner Mannschaft nach dem Traumstart mit dem Sieg im Derby gegen Betzdorf nun erst einmal im unteren Tabellendrittel wiederfindet. Dementsprechend werden die Malberger in Mayen wieder in die Erfolgsspur zurückfinden wollen. Die Gastgeber starteten zwar mit einer 1:2-Niederlage in Mülheim-Kärlich in die Saison, siegten zuletzt jedoch gegen Schweich (3:0) und in Trier-Tarforst (2:1). Verzicht muss der

TuS heute Abend wohl verletzungsbedingt auf Hervé Loulouga. Das dürfte den Malbergern durchaus recht sein, immerhin hat der Torjäger beim 0:2 im letzten Aufeinandertreffen beide Tore erzielt. **SG Betzdorf - SG Schoden (Mittwoch, 20 Uhr).** Den ersten Schritt zu einer möglichst erfolgreichen Englischen Woche hat die SG Betzdorf am Samstag mit dem Auswärtssieg bei Rot-Weiß Koblenz getan. „Wir haben unsere Chancen konsequent genutzt“, beschreibt Trainer Dirk Spornhauer einen Aspekt, der zuvor gegen Andernach noch Anlass zur Kritik gegeben hatte. Der 41-jährige Übungsleiter der Grün-Weißen erwartet vom Typus her am Mittwochabend daheim gegen den fulminant gestarteten Aufsteiger SG Schoden eine ganz andere Partie: „Gegen Koblenz mussten wir das Spiel nicht machen. Ich glaube, dass das gegen Schoden anders sein wird. Ich erwarte eine Mannschaft, die mauert und mit allen Mann verteidigt. Die Möglichkeiten, die sie bieten, müssen wir verwerten.“ Worte, die Spornhauer sprach, als er noch nichts vom furiosen 6:0-Kantersieg des Meisters der Bezirksliga West gegen Eisbachtal wusste. Da mauerte der mit drei Siegen optimal gestartete Neuling keineswegs und spielte sich in einen regelrechten



Für Nicolai Hees (links) Florian Wirths (hinten), André Fischer (vorne) und Manuel Oster (rechts) läuft's derzeit wie geschmiert. Die Spieler der SG Neitersen durften zuletzt gegen die SG Badem gleich fünf Tore jubeln. Folgt heute Abend in Koblenz der vierte Sieg im vierten Spiel? Foto: byJogi

Rausch. Auch diese taktische Herangehensweise des Gegners müssen die Betzdorfer, bei denen Eysel Sahin seine Rotsperre abgesehen hat, also in Betracht ziehen. **TuS Koblenz II - SG Neitersen/Altenkirchen (Mittwoch, 20 Uhr).** Für die Neitenser läuft es weiterhin wie am Schnürchen. Beim 5:3 gegen den erschreckend schwachen Liga-

Dino SG Badem bedurfte es keiner übermäßig starken Leistung, um die Siegesserie auszubauen. Neun Punkte nach drei Spielen, besser geht's nicht – zumindest was die Zahlen anbelangt. „Wir können besser spielen als heute“, gab SG-Trainer Cornel Hirt nach dem Abpfiff zu verstehen, dass das Entwicklungspotenzial seiner Mann-

schaft noch nicht vollends ausgeschöpft ist. Um die Erfolgsgeschichte fortzuführen, werden die Wiedbachtaler am Mittwochabend vor allem die leichten Fehler abstellen müssen, die gegen Badem zu drei Gegentoren führten. Zwar warten die Koblenzer noch auf ihren ersten Saisonsieg, doch gerade zuletzt beim 1:1 in Engers zeigte

die junge Mannschaft, dass sie im weiteren Saisonverlauf wohl nichts mit dem Abstieg zu tun haben wird. „Meine Mannschaft hat heute gezeigt, dass sie über viel Qualität verfügt. Wir werden für unseren Aufwand noch nicht mit den entsprechenden Punkten belohnt“, meinte TuS-Trainer Dirk Laux nach dem jüngsten Auftritt. rwe/hun

# Wohlert: Wir wissen, wo wir hingehören

Fußball Lautert-Oberdreis empfängt Niederroßbach als Spitzenreiter der A-Klasse – Fokus liegt auf der Abwehrarbeit

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Lautert-Oberdreis/Niederroßbach.** Seit 28 Spieltagen ist die Spvgg Lautert-Oberdreis nun Mitglied in der Kreisliga A Westwald/Sieg und feiert in diesen Tagen eine Premiere: Seit Sonntagabend steht der Vorjahresaufsteiger auf Tabellenplatz eins. „Das war natürlich nicht zu erwarten. Es überrascht uns selbst, nach zwei Spieltagen das einzige Team mit sechs Punkten zu sein. Wohl fühlen wir uns da oben“, genießt Trainer Frank Wohlert den Augenblick. Aber er betont auch: „Wir wissen natürlich, wo wir hingehören. Ich sehe uns perspektivisch im oberen Tabellenmittelfeld.“

Wie lange kann Lautert den Platz an der Sonne auskosten? Am Mittwochabend wartet im Rahmen der Englischen Woche eine große Herausforderung. Mit der SG Niederroßbach/Emmerichenhain gastiert ab 20 Uhr die Mannschaft auf dem Rasenplatz in Lautert, die in der Vorab-Prognose fast alle Trainer auf Rang eins der Abschlus-



2. April 2015: Die Spvgg Lautert-Oberdreis (rote Trikots) fährt der SG Niederroßbach/Emmerichenhain in die Parade und gewinnt das Heimspiel mit 1:0. Am Mittwoch soll's eine Wiederholung geben für Tobias Peters (am Boden) und Co.. Foto: Perro

## Der Blick auf die anderen Plätze

SG Daaden/Biersdorf - SV Stokum-Püschel (Mi., 19.30 Uhr). Für die SG Daaden war bei der 1:2-Niederlage gegen Meudt am Sonntag durchaus ein Zähler möglich. Den soll es nun mindestens im Duell der beiden Aufsteiger am Mittwochabend geben. Die beiden Vizemeister der B-Klasse-Staffeln standen sich auf der Zielgeraden der Vorsaison in der Relegation gegenüber, damals fielen keine Tore. Für Daaden wäre ein Unentschieden diesmal immerhin ein Anfang, doch nach zwei Niederlagen muss die Zielsetzung klar in Richtung Sieg gehen.

SSV Weyerbusch - SG Wallmenroth/Scheuerfeld (Mi., 19.30 Uhr). Gegenüber dem 2:2 gegen Westernohe, als der SSV trotz einstündiger Überzahl nur zu einem Remis kam, muss die Mannschaft von Slobodan Kresovic wohl einen Zahn

zulegen. Wallmenroth trat zuletzt gegen Niederfischbach nämlich sehr dominant auf und ließ beim 2:0-Erfolg keine Zweifel an seiner Überlegenheit aufkommen.

SV Niederfischbach - SG Meudt/Berod/Elbingen/Hahn (Mi., 20 Uhr). Zwei Partien, 0:5 Tore - Niederfischbach legte einen klassischen Fehlstart hin. Dass mit der SG Meudt nun ein Team mit Potenzial für eine Top-Platzierung bei den „Adlern“ gastiert, macht die Situation nicht einfacher.

SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach - SG Herdorf (Mi., 20 Uhr). Die Frühform der SG Herdorf passt noch nicht. Auf das 1:3 gegen Weyerbusch folgte eine 1:2-Niederlage gegen Niederdreisbach. Vielleicht kann ein Ausrufezeichen bei der SG Alsdorf den Beginn für erfolgreichere Wochen bedeuten.

Die Einheimischen hatten am Sonntag gegen Aufsteiger Honigsessen nach starker erster Halbzeit noch reichlich Mühe, bis sie den 3:2-Erfolg nach Hause brachten.

SG Alpenrod/Lochum/Unnau/Nisertal - TuS Honigsessen (Mi., 20 Uhr). Auf die starke zweite Hälfte gegen Alsdorf will Honigsessen im Duell der amtierenden B-Klassen-Staffelsieger aufbauen. Wenn das gelingt, stehen die Chancen gegen die noch punkt- und torlosen Kombinierten nicht schlecht. rwe

⊕ Die Partie zwischen dem VfB Niederdreisbach und der SG Westernohe/Neunkirchen wurde am Montagmorgen auf den 6. Dezember verlegt. Den Einheimischen fiel auf, dass ein Anpfiff um 19 Uhr bei fehlendem Flutlicht in der Endphase der Begegnung zu Problemen mit der Helligkeit führen dürfte.

tabelle sehen. „Auf Dauer gehe ich davon aus, dass sich die Klasse von Niederroßbach durchsetzt“, sagt auch Frank Wohlert über den Gegner. Aber: „Ich glaube auch, dass wir uns in einem Spiel durchaus mit ihnen messen können.“

## Lautert will Siege wiederholen

Schließlich gelang das in der Vorsaison gleich zweimal ganz nach dem Geschmack der Spielvereinigungen von der Kreisgrenze. Auf eigenem Platz gewann Lautert mit 1:0, die Auswärtspartie wurde am Grünen Tisch für die Wohlert-Elf gewertet, als eine schwangere Zuschauerin kurz vor Spielende auf das Feld lief und den Schiedsrichter bedrängte. Ohne Unterstützung Schwangerer soll nun trotz der Außenseiterrolle der dritte Erfolg gegen die Kombinierten aus Niederroßbach und Emmerichenhain gelingen. „Um diesen Gegner zu besiegen, muss natürlich alles passen, und wir werden auch etwas Glück benötigen. Auf jeden Fall setzen wir alles daran, für eine Wiederholung der Siege aus der Vorsaison zu sorgen“, betont Wohlert.

## Hinten nicht aufmachen

Niederroßbachs Coach Nihad Mujakic sieht sich Woche für Woche Teams gegenüber, die sich in erster Linie aufs Zerstören konzentrieren. Auch am Mittwochabend muss der Vizemeister von 2014/15 wohl wieder Geduld mitbringen. Denn Wohlert lässt bereits durchblicken, wie er seine Mannschaft einstellt: „Wir werden ganz bestimmt nicht hinten aufmachen. Es gilt den Gegner vom Tor fernzuhalten, weil Niederroßbach im Angriff über eine große Qualität verfügt.“ Vor allem brauchen die Gastgeber auch Konzentration von der ersten Minute an. Trotz der beiden Auftaktsiege präsentierte sich die Spvgg in der ersten halben Stunde jeweils etwas schläfrig. Erst der Führungstreffer brachte sie richtig auf Betriebstemperatur.

Die beiden Niederlagen aus den jüngsten Vergleichen mit Lautert hat Nihad Mujakic aus psychologischen Gründen bereits aus Gedächtnis verbannt: „Die spielen keine Rolle mehr und stellen in unseren Köpfen auch keine Blockade dar.“ Zum Auswärtsspiel beim Tabellenführer fügt Mujakic an: „Wir kommen auch in der Meisterschaft so langsam ins Rollen, werden immer gefestigter und wollen früher oder später dahin, wo Lautert jetzt steht.“

# Improvisationstalent der Turnierleitung gefragt

Tennis MSP-Cup durch Regenfälle verlängert

■ **Kirchen.** Der 6. MSP-Cup des VfL Kirchen ging aufgrund des verregneten Finalwochenendes in die „Verlängerung“. In den sieben Altersklassen mussten einige Halbfinalpartien und Endspiele nachgeholt werden. Für Turnierleiter Armin Hauter und sein Team galt es zu improvisieren. Um den Spielplan einigermaßen einhalten zu können, verlegte er bereits am eigentlichen Turnierwochenende zahlreiche Partien in drei verschiedene Tennishallen, ehe auf der Anlage in Kirchen die Nachholung der entscheidenden Matches über die Bühne ging. Zwei Turniersieger kommen aus dem Kreis Altenkirchen. Bei den Männern behauptete sich Jan Zabel (TC Horhausen) und Denis Ermert vom TC Herdorf heißt der Nebenrundengewinner.

„In allen Altersklassen waren gute, umkämpfte Begegnungen zu sehen, in denen viele Spieler ihre LK-Nummer verbesserten“, bilanziert der stellvertretende Kirchener Tennis-Abteilungsleiter Peter Kötting das Turnier, an dem über 70 Aktive aus drei Bundesländern teilnahmen.



Maximilian Büdenhölzer (SGW Gebhardshain) musste sich im Männer-Finale nur knapp geschlagen geben. Foto: Regina Brühl

## Fußball überkreislich

### Regionalliga West

SSVg Velbert - Wattenscheid 09	3:2
SC Verl - SV Rödinghausen	1:1
M'gladbach II - FC Wegberg	5:0
SF Lotte - SC Wiedenbrück	1:0
Viktoria Köln - 1. FC Köln II	4:0
Rot-Weiss Essen - Erdtebrück	9:1
Alemannia Aachen - FC Kray	1:0
RW Ahlen - Bor. Dortmund II	5:1
Schalke 04 II - RW Oberhausen	Mi., 18 Uhr

1. Bor. Mönchengladbach II	5	17:	5	11
2. SV Rödinghausen	5	12:	3	11
3. SF Lotte	4	8:	1	10
4. Alemannia Aachen	4	7:	2	10
5. Viktoria Köln	4	6:	1	8
6. Rot Weiss Ahlen	5	8:	6	7
7. SC Verl	5	5:	4	7
8. SSVg Velbert	4	6:	7	7
9. SC Wiedenbrück	5	5:	3	6
10. Fortuna Düsseldorf II	4	5:	3	4
11. Rot-Weiss Essen	3	10:	5	5
12. SG Wattenscheid 09	3	8:	4	4
13. Rot-Weiß Oberhausen	3	4:	5	4
14. 1. FC Köln II	4	1:	5	3
15. TuS Erdtebrück	4	6:	16	3
16. FC Schalke 04 II	3	3:	8	1
17. FC Kray	4	2:	8	1
18. Borussia Dortmund II	5	3:	12	1

19. FC Wegberg-Beeck 4 0:18 0

## Tennis

### 6. MSP-Cup des VfL Kirchen

#### Nachgeholte Partien

#### Männer

**Männer, Finale:** Jan Zabel (TC Horhausen) - Maximilian Büdenhölzer (SGW Gebhardshain) 6:7, 6:4, 10:6.  
**Halbfinale:** Büdenhölzer - Torben Schuhen (SGW Gebhardshain) 6:4, 6:2; Zabel - Leon Zill (TC Wilgersdorf) 6:3, 6:1.

#### Männer 60

**Finale:** Rainer Sommer (TV Eisfeld) - Wolfgang Schmidt (VfL Kirchen) 7:5, 6:2.  
**Halbfinale:** Sommer - Wolf Lütticke (TV Eisfeld) kampflos für Sommer; Schmidt - Christoph Fein (TC Dornburg-Frickhofen) 6:4, 6:4.

#### Männer 65

**Finale:** Jochen Hentschel (TC Herborn) - Heinz-Josef Niklas (SG Wenden) 6:3, 6:3.  
**Halbfinale:** Hentschel - Günter Hering (VfL Kirchen) 6:3, 6:4; Niklas - Michael Fieber (TC Herborn) 6:2, 7:6.